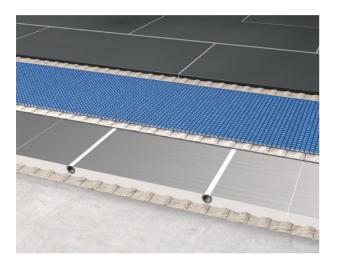


### **VERLEGEANLEITUNG**

# BLANKE PERMATOP 1000/3000/WOOD

Reaktionsschnelles Fußbodenheiz- und Kühlsystem mit niedriger Aufbauhöhe und geringem Flächengewicht sowie schneller Regelbarkeit







### Materialeigenschaften

BLANKE PERMATOP ist ein Komplettsystem, bestehend aus Systemplatten aus EPS bzw. Neopor mit werkseitig verklebtem Aluminiumwärmeleitblech. PERMATOP WOOD basiert auf einzelnen Heizelementen aus Holzfaserdämmplatten mit werkseitig verklebtem Aluminiumwärmeleitblech.

Zum System passend gehören Metallverbundrohre sowie der Belagsträger BLANKE PERMAT, der mit dem mitgelieferten Spezial-Pulverdispersionskleber BLANKE GLUEMAX auf dem Aluminium verklebt wird. Randdämmstreifen aus EPS runden das System ab.

### Untergründe

Untergründe, auf denen BLANKE PERMATOP zum Einsatz kommen soll, müssen grundsätzlich auf Ebenheit, Tragfähigkeit und Oberflächenfestigkeit geprüft werden. Höhenversätze sind auszuschließen. Haftungsmindernde Schichten sind durch Schleifen zu entfernen. Grundierungen, abgestimmt auf Untergrund, Verlegemörtel bzw. Ausgleichsschichten sind gegebenenfalls vorzusehen. Ausgleichsspachtelungen, Höhenausgleiche sind vor dem Einbau der Fußbodenheizung herzustellen. Bäder, Duschen und sonstige Nassräume sind entsprechend der Normvorgaben abzudichten.

- > Beton, mind. 28 Tage alt
- > Junge Estriche nach Begehbarkeit
- > Estriche
- > Calciumsulfatestriche mit Restfeuchten < 1%
- > Gussasphaltestriche
- > Magnesia/Steinholzestriche
- > Trockenestriche
- > Spanplatten
- > Holzdielen
- > Alte, feste keramische Beläge
- > Alte Natursteinbeläge
- > Mischuntergründe ohne Höhenversätze
- > Verklebte PVC- und Linoleumbeläge



### FÜR HANDWERK, DAS ÜBERZEUGT.

## **VERLEGEANLEITUNG**

# BLANKE PERMATOP 1000/3000/WOOD

Reaktionsschnelles Fußbodenheiz- und Kühlsystem mit niedriger Aufbauhöhe und geringem Flächengewicht sowie schneller Regelbarkeit



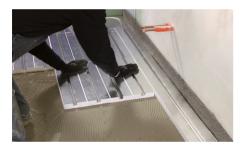
1 Alle Untergründe müssen trocken, tragfähig und frei von haftungsmindernden Schichten sein. Die Ebenheit muss dabei der DIN 18202 entsprechen. Wand- und Bodenflächen sind auf ihre Beschaffenheit hin zu grundieren. Die Herstellerangaben für die Trocknungszeit sind zu beachten.



2 An allen aufsteigenden Bauteilen ist der mitgelieferte Randdämmstreifen anzubringen.



**3** Fliesenkleber nach DIN 12004 C2 bzw. 12002 S1 je nach Untergrund mit einem 6er oder 8er Zahnspachtel gleichmäßig aufkämmen.



4 Umlenkelemente, gerade Elemente und Randausbauplatten entsprechend den Vorgaben des Verlegeplans in den frischen Kleber einlegen und andrücken.



**5** Der Zuschnitt der Elemente erfolgt mit dem Winkelschleifer, bestückt mit einem Metallblatt. Das Entgraten des Wärmeleitblechs im Rohrführungsbereich ist nur nach Zuschnitt erforderlich.



6 Nach Erhärtung des Verlegemörtels wird das Metallverbundrohr in die Omegarillen mit Hilfe des mitgelieferten Eindrückholzes oder mit der Hand im Umlenkbereich eingedrückt.



7 Nach Verlegung der Verrohrung wird der Spezialkleber BLANKE GLUEMAX mit einer 6er Zahnung auf das Aluminiumwärmeleitblech aufgekämmt.



Die Belagsträger- und Entkopplungsmatte vollflächig in den klebeoffenen Spezialkleber BLANKE GLUEMAX mit dem Spezialvlies nach unten (weiße Seite) einlegen und mit Hilfe eines Reibbretts andrücken. Die Matten müssen mind. 10 cm versetzt werden. Bitte beachten Sie auch die Verlegeanleitung BLANKE PERMAT.



Der Oberbelag kann nach einer Wartezeit von 12 Std. entsprechend den geltenden Regeln im Dünnbettverfahren mit geeigneten Elexklebern verlegt werden. Bewegungs- und Feldbegrenzungsfugen sind nach den geltenden Regelwerken anzulegen. Nach Ablauf der vorgegebenen Aushärtezeit des verwendeten Klebers/Fugenschlemmmörtels kann das Fußbodenheiz- und Kühlsystem in Betrieb genommen werden.

Achtung: Bitte beachten Sie bei der Verarbeitung die Hinweise in unseren aktuellen technischen Merkblättern. Ebenso sind aktuell gültige Normen einzuhalten